

Blick vom historischen Rittersaal auf das neue Schlossberg-Ensemble mit Tagungshotel und dahinter dem Congress Centrum (Bild: Stadt Heidenheim).

Aufbruch in eine neue Dimension

Wer von der A7 über die B466 nach Heidenheim an der Brenz fährt, wird gleich am Ortseingang von Schloss Hellenstein begrüßt, das erhaben – im Dunkeln stimmungsvoll illuminiert – über der Stadt thront, die bis vor 200 Jahren noch einen mittelalterlichen Charakter hatte. Mit der ansässigen Industrie gewachsen, versteht sich Heidenheim heute als moderne Industriestadt in einem permanenten Benchmarkprozess. Referenzprojekt für die weitere Stadtentwicklung war die Eröffnung des neuen Congress Centrums auf dem Schlossberg vor einem Jahr – welche Chancen sich speziell für Planer daraus ergeben, stellen wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten vor.

Heidenheim liegt ca. 17 km südlich von Aalen und 33 km nördlich von Ulm im „Schwabeländle“ an der Grenze zu Bayern und ist mit seinen rund 48.500 Einwohnern ein eher kompaktes Gemeinwesen. Das allerdings um so mehr auf sich aufmerksam macht – erst recht seitdem der Schlossberg mit dem nagelneuen Congress Centrum zu zügig Hotel eine kommunale Attraktion geworden ist, die man erhabenen Hauptes präsentieren darf und die keinen Vergleich scheut. Hinzu kommt, dass man sich hier „kennt“ und in verschiedenen Initiativen daran arbeitet, den „Wohlfühlfaktor“ der Stadt (noch) zu steigern. Bemerkenswert, wie engagiert die ansässigen Unternehmen

Heidenheim fördern, indem sie sich an vielen Projekten der Stadt sowohl finanziell als auch über Sachsponsorship und Dienstleistungen beteiligen. Allen voran zu nennen die Firmen Voith GmbH und Paul Hartmann AG, deren Logos u. a. sämtliche Sportstätten zieren und ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich wäre. Aber auch kleine und mittelständische Unternehmen identifizieren sich mit ihrer Heimat und unterstützen Vereine und Aktionen, die dem Ort zusätzliche Lebensqualität verleihen. Zur Vorstellung der Stadt und um Veranstaltungen nach Heidenheim zu holen, ziehen die Leute hier spürbar an einem Strang. Es schwingt schon sehr viel „Wir-Gefühl“ mit,

wenn z. B. ein Verantwortlicher der Stadt auf Anfrage für eine bestimmte Veranstaltung etwa die Voith-Arena empfiehlt, obwohl die Stadt bei einer anderen Location mehr verdienen würde. „Wir wollen, dass Gäste sich in Heidenheim wohlfühlen und wiederkommen. Deshalb empfehlen wir die für den Kunden und dessen Event passende Location, auch wenn man selbst nicht immer direkter Nutznießer sein kann. Wichtig ist allein die Tatsache, dass Besucher Heidenheim entdecken und schätzen lernen“, so die in diesem Fall offizielle Begründung. Ungeöhnliche Message für einen nicht zuletzt dadurch außergewöhnlichen Standort:

www.heidenheim.de



Bildleiste o.: © Günther Bayerl

Das Kongressgeschäft als künftiger

Ja, es ist schon erstaunlich, wie eine vergleichsweise kleine Stadt es geschafft hat, ein Projekt in einer Größenordnung zu stemmen, das man normalerweise in einer viel größeren Metropole vermuten würde...

Im September 2009 eröffnet und eingeweiht, glänzt das Congress Centrum Heidenheim als inzwischen bestens akzeptierte Veranstaltungslage nicht nur für die ortsansässigen Firmen, sondern kann schon jetzt eine beachtliche Referenzliste namhafter externer Kunden (z. B.: Renault, Ferrero, WMF, VW, Carl Zeiss AG, Allianz AG) vorweisen, die alle schon die zahlreichen Möglichkeiten der Inszenierung hier genutzt haben. Von außen überrascht das Areal des neuen Congress Centrums samt angegliedertem Best Western Premier Schlosshotel Park Consul durch die Großzügigkeit des gesamten Geländes, die jedoch die Erhabenheit des zweiten „Points of Interest“ hier, des Schlosses, überhaupt nicht beeinträchtigt.

Im Gegenteil – schaut man von der Stadt zum Berg hinauf, sieht man das Schloss nach wie vor souverän über der Stadt thronen. Also eine architektonische Glanzleistung, die es geschafft hat, „Altes“ und „Neues“ gefällig miteinander zu verbinden und den Bürgern und der Stadt insgesamt ihr geliebtes Wahrzeichen zu erhalten. Bemerkenswert auch dies: Durch die Lage des CCs am Bergtrand ist ein großer Vorplatz entstanden, der optimal als Ausstellungsfläche für Messen genutzt werden kann, zumal es unterhalb des Gebäudes eine Tiefgarage mit 250 Stellplätzen für PKWs gibt. Drinnen herrscht eine moderne, lichtdurchflutete Atmosphäre mit großen Fensterfronten in den Foyerbereichen, die grandiose



Bild o.: © CCH; Bild u.: © Günther Bayerl; Bild re.: © Marco Kleebauer



Wirtschaftsmotor der Stadt

Ausblicke auf das gegenüberliegende Schloss Hellenstein und das Stadtpanorama erlauben, was dem Ganzen noch mehr Weite und Leichtigkeit verleiht. Als multifunktionales Veranstaltungszentrum konzipiert, eignet sich das Congress Centrum Heidenheim sowohl für Kulturveranstaltungen als auch für Messen und vor allem natürlich Tagungen und Kongresse. Um den stetig wachsenden Ansprüchen im Bereich der Konferenztechnik zu entsprechen, wurde in allen Räumen ein vernetztes digitales Mediensystem installiert. Wobei die Akustik des großen Martin-Hornung-Saals an Konzertsaal-Niveau heranzureicht. Mit 1.266 Plätzen ist dieser Raum das Herzstück des CCs und verfügt über eine vollautomatisch ausfahrbare Tribüne, die je

nach Veranstaltungsart entweder Hörsaalcharakter schafft oder auch eine ebenerdige Bestuhlung erlaubt. Unmittelbar vor der Bühne ermöglicht der Orchestergraben, der ebenfalls in der Höhe verstellbar ist, unterschiedliche Nutzungsvarianten – beispielsweise die attraktive Positionierung des Präsidiums. Zudem können Bilder und Präsentationsfilme in Full-HD-Qualität digital und raumfüllend auf die neun Meter breite Leinwand auf der Bühne übertragen werden. Als eigenständiger Event-Raum präsentiert sich das große Foyer (600 qm), das gerne für Empfänge und andere protokollarische Anlässe genutzt wird, da man von hier aus nicht nur den erwähnten wunderschönen Blick über die Stadt genießt, sondern auch

Zugang zur Sonnenterrasse hat, die für „Get-togethers“ unter freiem Himmel besonders reizvoll ist. Darüber hinaus gibt es einen kleineren Saal mit 226 Plätzen, den man um die Empore des Martin-Hornung-Saals erweitern und so mit dem oberen Foyer eine zusammenhängende Veranstaltungsfläche schaffen kann. Dank mobiler Trennwände sind die vier Konferenzräume ebenfalls flexibel nutzbar. Sehr praktisch: Über einen gläsernen Verbindungsgang gelangt man schnell und trockenen Fußes zu den Zimmern und Restaurants des direkt angeschlossenen Vier-Sterne-Hotels, das mit seinem Cateringservice neben dem professionellen Orga-Team um CC-Geschäftsführer Günther Wagner für einen reibungslosen Veranstaltungsablauf sorgt.



Bilder: © Günther Bayerl



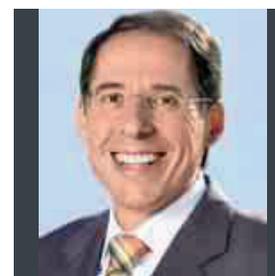
„Akteure bei uns sind *sehr gut vernetzt*“

Seit der Gemeinderat im April 2008 sich einstimmig zum neuen „Leitbild für die Stadt Heidenheim 2020“ bekannt hat, arbeiten die Verantwortlichen an einer Weiterentwicklung des Stadtmarketingprozesses, um die Ziele in den beschriebenen Handlungsfeldern zu erreichen und dabei vor allem das Motto „Heidenheim hat was!“ mit Leben zu füllen. Oberbürgermeister Bernhard Ilg, der die Stadt sowohl für Bürger als auch Besucher noch attraktiver machen möchte, sieht hierbei das neue Congress Centrum auf dem Schlossberg als besonderen Wachstumsmotor. Im Interview mit CI lässt er das erste komplette Geschäftsjahr Revue passieren.

CI.: Herr Ilg, wie definiert sich das aktuelle Leitbild der Stadt Heidenheim und welche Rolle nimmt in diesem Zusammenhang das neue Congress Centrum ein?

BI.: Stadt und Landkreis Heidenheim leiden, wie viele andere in der Bundesrepublik auch, schon ein Stück unter dem demographischen Rückgang der Bevölkerung. Deshalb heißt unser Leitbild, wir wollen Menschen aller Generationen ansprechen und wir bemühen uns darum, dass es sich hier besser leben, wohnen und arbeiten lässt. Mit dem erneuerten Schlossberg haben wir eines unserer wichtigsten strategischen Ziele erreicht. Der Gemeinderat folgt dem Leitbild nun mit einem neuen Ziel. Dabei geht es um die Wohnstadt Heidenheim.

CI.: Lässt sich nach dem ersten Betriebsjahr bereits eine valide Aussage machen, inwieweit die Stadt durch das Congress Centrum profitiert?



Zur Person:

Der gebürtige Schwabe Bernhard Ilg ist seit Februar 2000 als Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim im Amt. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit hält sich der 55-Jährige gerne mit Laufsport und Skifahren fit.

BI.: Wir hatten einen zweifachen Gewinn. Zum einen, dass die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt den Schlossberg neu wahrnehmen. Und der Schlossberg, das sagt schon der Name, ist etwas Erhabenes, da schaut man hinauf. Damit ist also die Identität gewachsen, ein Stück Wir-Bewusstsein – ein gewisser Bürgerstolz wurde durch dieses Congress Centrum gewonnen. Zum anderen bewegen wir uns hinsichtlich der Qualität der Events auf einem völlig neuen Niveau. Die Wirtschaft und die Institutionen profitieren von der höheren Bekanntheit der Stadt. Es ist jetzt sehr viel einfacher, bedeutende Veranstaltungen nach Heidenheim zu bekommen. Vor allem die Opernbesucher genießen den Vorteil, dass wir nun neben dem Rittersaal als stimmungsvolle Spielstätte unter freiem Himmel über ein komfortables und akustisch ausgezeichnetes Festspielhaus verfügen.

CI.: Sind die Erwartungen bezüglich Belegung und Auslastung des Congress Centrum bisher erfüllt worden oder wünscht man sich mehr?

BI.: Fürs erste volle Betriebsjahr dürfen wir zufrieden sein. Alle unsere Erwartungen sind sowohl inhaltlich wie im Finanziellen aufgegangen. Mehr geht natürlich immer. Deshalb wollen wir künftig dem Tagungsgeschäft noch deutlicher zeigen, welche Qualität wir haben.

CI.: Wie würden Sie die mittelfristige Zielsetzung in punkto Wirtschaftlichkeit beschreiben?

BI.: Wenn wir das Ergebnis von 2010 die nächsten fünf Jahre auch erreichen, wäre ich sehr, sehr zufrieden. Denn, wenn man für eine Location dieser Art, ohne Abschreibung und Zinsen wohl gemerkt, einen Abmangel von gerade mal 100.000 bis 150.000 Euro hat, dann darf man sich erhobenen Hauptes mit der Konkurrenz

vergleichen. Und wenn wir diesen Betrag in etwa halten würden, dann kann der OB für seine Stadt und für die Steuerzahler zufrieden sein, denn der Nutzen, den wir schon beleuchtet haben, muss uns das wert sein. Jedes Jahr werden wir diesen konkurrenzlos niedrigen Wert aber vermutlich nicht schaffen.

CI.: Hat sich das Congress Centrum für bestimmte Veranstaltungsformate besonders prädestiniert bzw. von welchen Kunden werden Sie speziell nachgefragt?

BI.: Wir wussten, dass wir für Tagungen die richtige Form gewählt haben, ergänzt durch das angegliederte Hotel. Erstaunt war ich, dass wir in einem Bereich, der zunächst nicht angedacht war, so gut punkten konnten: Die Fachwelt redet vom „Festspielhaus Heidenheim“ – diesen Mut hätte ich selbst nie gehabt. Wir haben auch eine Bestätigung erhalten, dass wir für Messen in einer gewissen Größenordnung durchaus interessant sind, weil das Spiel drinnen und draußen miteinander harmoniert und weil Rüstzeiten für die Veranstalter kurz sind. Man darf nicht vergessen, dass Heidenheim neben dem Congress Centrum über weitere attraktive Locations verfügt, z. B. das Konzerthaus, den Lokschnuppen oder neuerdings den Business-Club in der Voith-Arena.

CI.: Kann man sagen, dass das Tagungsgeschäft eine Lokomotivfunktion für die weitere dynamische Entwicklung der Stadt hat?

BI.: Aus heutiger Sicht traue ich mir da noch kein Urteil zu. Ich gehe aber davon aus, dass unser Image als moderne Industriestadt von diesem vorzüglichen Tagungsambiente gestützt wird.

CI.: Auf welche besonderen Angebote und Services können Veranstalter und

Kulturelle Highlights in Heidenheim



Fidelio

Oper von Ludwig van Beethoven
Freitag, 8. Juli 2011, 20 Uhr (Premiere)
Weitere Termine: 10. / 15. / 22. / 23. / 29. / 30. Juli 2011, 20 Uhr
Schloss Hellenstein/ Festspielhaus

Jan Garbarek und das Hilliard Ensemble

„Officium Novum“
Samstag, 16. Juli 2011, 20 Uhr
Pauluskirche

GALA-Konzert der Opernfestspiele Heidenheim

Donnerstag, 21. Juli 2011, 20 Uhr
Schloss Hellenstein/ Festspielhaus
Guy Braunstein, Violine
Sinfonieorchester Aachen
Marcus Bosch, Leitung

Axel Hacke

Lesung
Donnerstag, 15. September 2011, 20 Uhr
Lokschuppen

Die Nelson Mandela Story – „Endlich frei“

Schauspiel mit Musik von Gerold Theobald
Freitag, 30. September 2011, 20 Uhr,
Festspielhaus Congress Centrum

Olga Scheps

Die Tastenlöwin
Donnerstag, 6. Oktober 2011, 20 Uhr
Waldorfschule

River North Chicago Dance Company

Jazz Dance aus den USA
Dienstag, 18. Oktober 2011, 20 Uhr
Festspielhaus Congress Centrum

Alpenländische Weihnacht

UNESCO Weihnachtsgala
Sonntag, 4. Dezember 2011, 20 Uhr
Festspielhaus Congress Centrum

Quatuor Ysaye

Featuring Valentin Erben und Isabel Charisius
(Alban Berg Quartett)
Donnerstag, 15. Dezember 2011, 20 Uhr
Waldorfschule

Tourist-Information Heidenheim
Hauptstraße 34, 89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4910
Fax 07321 327-4911
tourist-information@heidenheim.de

www.heidenheim.de/kultur

agentur-becker.de

DESTINATIONEN HEIDENHEIM

Planer in Heidenheim zählen, die sie woanders vielleicht nicht finden?

B.I.: Unsere Stärke liegt ohne Frage darin, dass die Akteure im Tagungsgeschäft, in der Gastronomie, Hotellerie und in der Verwaltung sehr gut vernetzt sind. Ein Mittelzentrum hat ganz einfach den Vorteil, dass man sich kennt und dass man, weil die Wege kurz sind, sehr schnell reagieren kann. Nur deshalb hat Heidenheim in den letzten Jahren die Sprünge gemacht, die überdurchschnittlich waren – weil dieses Miteinander funktioniert und auch derjenige davon profitiert, der hierher kommt und uns etwas abverlangt.

C.I.: Über welche Kanäle bewerben Sie das Schlossbergareal und welche Zielgruppen stehen hierbei im Fokus der Ansprache?

B.I.: Wir werben mit Bedacht auf verschiedenen Kanälen, die sich aber immer auf dem Schlossberg kreuzen. Wir werben im touristischen Bereich, aber ganz besonders

im kulturellen Bereich. Denn wir haben hier Opernfestspiele, die Landeshauptstadt-Niveau haben. Ansonsten lassen wir möglichst keinen Kommunikationskanal aus, der sich heute anbietet: von Messen über gemeinsame Aktionen mit dem SWR bis hin zu unserer Mitwirkung in einer landesweiten Schlösser-Arbeitsgemeinschaft.

C.I.: Gibt es zur Tagungsstadt Heidenheim weitere wissenswerte Informationen, die noch nicht angesprochen wurden?

B.I.: Innerhalb weniger Jahre hat es unsere Stadt geschafft, eine Dynamik zu entwickeln, die in der Region einzigartig ist. Es ist auch spürbar, dass die Menschen die Veränderungen begrüßen. Niemand kann sich die Stadt heute noch vorstellen ohne Brennpark, ohne Schlossarkaden oder ohne die Duale Hochschule. Die meisten Menschen verdienen hier ihr Geld in international verflochtenen Unternehmen. Deshalb denke ich, wenn jemand einen Ort sucht, in dem Dynamik sich heraus-

ragend präsentiert, ist er in Heidenheim besonders gut aufgehoben.

C.I.: Wo sehen Sie Heidenheim im „Konzert der Destinationen“ im Jahre 2015?

B.I.: Der gute Ruf unseres Bundeslandes wird wesentlich geprägt durch seine Städte, und zwar nicht nur durch die großen. Gerade die Mittelstädte haben es in Baden-Württemberg geschafft, ihre individuellen Stärken zu kultivieren. Wir tun uns da sogar leichter als so manche Großstadt, weil wir uns nicht mit den Nachteilen verdichteter Räume herumschlagen müssen. Ich sehe uns in diesem Mittelfeld, wo es besonders attraktive Orte auszuweisen gilt. Der Strauß der Angebotsvielfalt wird dafür sorgen, dass wir uns vergleichbar im oberen Drittel der Destinationen wiederfinden, wenn das Jahr 2015 da ist.

C.I.: Herr Ilg, wir bedanken uns für das Gespräch.



► Gepierctes Rathaus

Eine moderne Stadt wie Heidenheim geht auch unkonventionelle Wege. Das beweist der ungewöhnliche Gebäudeschmuck, mit dem man seit 2001 das Sechzigerjahre-Rathaus „aufgepeppt“ hat. Im 7. Stockwerk des Gebäudes glänzt seitdem ein Piercingring aus Edelstahl mit einem Durchmesser von 2,4 Metern, der die Hauswand komplett durchbricht und sowohl von außen als auch von innen sichtbar ist. Durch die so entstandene Verbindung von öffentlichem und privatem Raum soll die institutionelle Funktion des Rathauses unterstrichen werden – so die Idee der Berliner Künstlergruppe „inges idee“ als Resultat des Bildhauersymposiums 2000. Somit dürfte es das erste gepiercte Rathaus in ganz Deutschland sein – wenn nicht sogar weltweit!

Bild © Stadt Heidenheim



Stadt Heidenheim
Festspiele und Kulturbüro

92 convention

► Zwei Special Locations mit *viel Stil und Atmosphäre*



Bilder © Stadt Heidenheim

Im Gegensatz zum supermodernen Congress Centrum auf dem Schlossberg bietet das aufwendig sanierte Konzerthaus – übrigens ebenfalls unter der Leitung des CC – ein wunderschönes Jugendstilambiente und kann auf rund hundert Jahre Geschichte zurückblicken. Von Professor Paul Schmolh in den Jahren 1913/14, erbaut und am 24. Mai 1914 offiziell eingeweiht, verleiht dieses Gebäude dank seiner ansprechenden Ästhetik, den prächtigen Kronleuchtern und dem feinen Interieur sämtlichen Veranstaltungen hier einen stilvollen Rahmen mitten im südlichen Teil der Heidenheimer Innenstadt. Über die drei Flügeltüren kann der Große Saal (330 qm) des Konzerthauses mit dem Kleinen Saal (130 qm) verbunden werden und bis zu 600 Gäste aufnehmen. Da das CC Heidenheim nur etwa fünf Minuten Fahrtzeit entfernt liegt, können beide Veranstaltungsstandorte gut in Kombination genutzt werden – Parkplätze sind unmittelbar am Haus vorhanden.



Ende vergangenen Jahres wurde durch die Bellinis Bar GmbH die Gastronomie des Konzerthauses nach Sanierung wiedereröffnet. Geschmackvoll eingerichtet lädt das „Bellinis – Bar Lounge Kitchen“ nun zum Mittags-

Ebenfalls zentral, zwischen Brenzpark und Bahnhof, befindet sich der beliebte denkmalgeschützte Loksuppen mit seinem einmaligen Charakter. Im Zuge der Landesgartenschau 2006 saniert, hat er sich mittlerweile als außergewöhnlicher Veranstaltungsort etabliert. Wo früher Lokomotiven abgestellt und gewartet wurden – auch wenn hier heute keine Schienen mehr existieren, hat man bewusst den Schienenverlauf draußen und drinnen sichtbar gelassen – finden inzwischen Ausstellungen, Konzerte und Empfänge statt. Ausgestattet mit Bühne, neuen Sanitäranlagen und einer ebenfalls neuen Heizung kann diese Location (323 qm) mit Platz bis 300 Personen auch bei kühlen Temperaturen für Events empfohlen werden. www.heidenheim.de



Anzeige

Wake Up
To a Better
World

NH
HOTELS



Easy Meeting!

NH Aquarena Heidenheim
Friedrich-Pfenning-Str. 30
89518 Heidenheim
T. +49.7321.980.0 | F. +49.7321.980.100

Bankettabteilung:
mtngs.nhheidenheim@nh-hotels.com
www.nh-mice.de



- 4-Sterne-Hotel
- 83 komfortable Zimmer mit WLAN, TV, Minibar u.v.m.
- 4 Tagungsräume, 2 Gruppenräume (für bis zu 200 Personen)
- Restaurant, Bar
- Direkt angeschlossen: Wasserpark Aquarena Heidenheim
- Kostenfreie Parkplätze
- Busparkplatz



Beamer immer inklusive!

Wissen, was es später kostet!

Kulinarisches erleben!

Bahn Spezial zur Veranstaltung!

► Dritte Liga gilt hier *nur beim Fußball...*



Bild: © Voith-Arena.de

... ansonsten ist die neue Voith-Arena auf dem Schlossberg, unweit des Congress Centrus und des Best Western Premier Schlosshotel Park Consul, eine erstklassige Location, wenn es darum geht, Events mit „sportlicher Note“ zu vermitteln. Das

gungs- und Veranstaltungslocation bietet die Voith-Arena deshalb hochwertige und flexibel nutzbare Räume bis 1.000 Gäste, bei Großveranstaltungen und Open-Air-Konzerten finden hier sogar bis 10.000 Teilnehmer überdachte Plätze!



Bild: © Voith-Arena.de

nach Aue im Erzgebirge zweit-höchste Profistadion Deutschlands liegt auf 490 m Höhe und verfügt über Rasenheizung, weshalb man hier auch dann noch kicken kann, wenn anderswo wegen Schnee und Eis Spiele abgesagt werden. „Wenn schon, denn schon“, dachte man sich wohl bei der Planung und integrierte gleich noch Business-Club- und Eventlogen. Als Ta-

Im neuen Hospitality-Bereich des 1.FC Heidenheim finden sich in der oberen Ebene der Haupttribüne der FCH-Business-Club und die individuell gestalteten Logen, die sowohl von innen als auch von außen zugänglich sind. Außerhalb der Heimspieltage kann der Business-Club mit Panoramablick aufs Spielfeld und in die Arena für diverse Veranstaltungen gemietet werden –

Kulinarisch verantwortlich ist Maihofer Catering, das u. a. auch regionaltypische Gerichte auf der Speisekarte vorweisen kann. Ganz im Sinne der kurzen Wege arbeiten die Betreiber der Voith-Arena nämlich hauptsächlich mit einheimischen Lieferanten zusammen und bevorzugen authentische Produkte aus der Region. www.voith-arena.de

Ein Fußballfeld als Eventkulisse

Wer glaubt, dass man nur im Gebäude Veranstaltungen durchführen kann, irrt. Denn das Team im Veranstaltungsbüro bietet eine ganze Reihe von Aktiv-Programmen auf dem und um den Rasen an. Außer Stadionführungen (auch interaktiv) mit Gruppenfoto auf den Tribünensitzen, Elfmeter- und Torwandschießen gibt es z. B. die ARENA TEAM CHALLENGE™ (eine eingetragene Marke der SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH), die eigens für neue Fußballarenen und Stadien konzipiert wurde im Hinblick auf die speziellen Zielgruppen und Ziele von Veranstaltungen vor Ort.

Direkt im Stadion befindet sich zudem das Eventbüro von „ahrens events“, das seit über 15 Jahren Firmenevents und öffentliche Veranstaltungsreihen mit bis zu 3.000 Gästen erfolgreich durchführt. www.ahrens-events.de

Für kleinere Veranstaltungen empfiehlt sich die FCH-Eventloge, die die größte von insgesamt 17 Businesslogen ist und Platz für 40 Personen bietet. Hier lassen sich Meetings ungestört und dennoch in exklusiver Atmosphäre abhalten.



Bild: © SSC



www.congress-centrum-heidenheim.de



Beste Aussichten für Ihre Veranstaltung

- Martin-Hornung-Saal mit bis zu 1.266 Plätzen
- Kleiner Saal mit bis zu 226 Plätzen
- Bis zu 10 flexible Konferenzräume

Mit der direkten Anbindung an das Best Western Premier Schlosshotel Park Consul und modernster Tagungstechnik in allen Räumen, bietet Ihnen das Congress Centrum Heidenheim die optimale Plattform für Ihre Veranstaltungen.

Lassen Sie sich überzeugen – wir freuen uns auf Sie!

Treffen, ohne getroffen zu werden

Fechten ist ein Incentive der ganz besonderen Art. Für diesen Sport muss man über persönliche Vorzüge wie Konzentration, Kraft, Ausdauer, Taktik, Reaktionsvermögen, Risikobereitschaft, Logik, Geduld, Präzision, Entschlusskraft und Willenstärke verfügen. Eigenschaften, die Entscheider und sonstige Verantwortliche auch im Managementalltag gut brauchen können. Deshalb wollte es die Verfasserin dieser Zeilen genau wissen und hat die Programmtauglichkeit des Fechtsports hautnah hinterfragt. Nachfolgend ein Erfahrungsbericht aus erster Hand:



Bilder: © FZ HDH

„Kurz nachdem ich Herrn Gentner vom Fechtzentrum Heidenheim (Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum!), zuge sagt habe, ein Fechttraining zu absolvieren, sind wir schon unterwegs in Richtung Halle. Inzwischen holt eine Mitarbeiterin aus dem „Archiv“ die nötige Fecht-ausrüstung für mich; das Anziehen der Schutzkleidung macht deutlich, dass es ernst werden könnte. Schließlich ist Fechten eine Kampfsportart und wurde früher als Duell ausgetragen! Kniestrümpfe, Hose, Brustschutz (für Frauen vorgeschrieben), Unterziehweste (Plastron) aus Kevlar und Jacke mit Fixierung/Klin-genfangschutz – alles weiß, sogar die Schuhe. Später erfahre ich, dass „weiß“ alle möglichen Trefferflächen markiert. Beim Fechten mit Degen betrifft das also den ganzen Körper!

Auf der Planche (so wird die Fechtbahn genannt) angekommen, lerne ich erst mal, wie man beim Fechten zu stehen und sich zu bewegen hat, und mache ein paar „Trockenübungen“. Dann wird es ernst: Ich muss Handschuh und die Fechtmaske mit Drahtgitter aus V4A-Stahl und Halsschutz anziehen und werde nun mit dem Degen in meiner

Hand verkabelt. Das andere Ende des Körperkabels hängt hinten aus der Jacke heraus und wird mit dem Stecker am Bahnende verbunden. Jetzt laufe ich quasi an der Leine... Zu meiner Überraschung ist es allerdings nicht störend, da das Kabel nie lose

„Dieser Sport ist sehr anstrengend, da man ständig in Bewegung und unter Körperspannung bleiben muss, um in Sekundenbruchteilen auf Aktionen des Gegners reagieren oder dessen Fehler ausnutzen zu können. Aber trotz der Athletik und der Dynamik ist Fechten eine sehr elegante Sportart – manche sprechen sogar von einer Kunst. Eine Fechtkunst, die fasziniert.“ Die Worte eines Profis

rumhängt, sondern über eine Seilrolle, die sich am Ende der Planche befindet, aus- und aufgerollt wird, ohne zu ziehen. Praktisch immerhin. Zuerst habe ich das Gefühl, durch das Gitter der Maske kaum etwas sehen zu können, aber als ich aufgefordert werde, „in Stellung

zu gehen“, sehe ich meine Gegnerin vier Meter entfernt an der Startlinie stehen. Keine Geringere übrigens als Monika Sozanska, die zur Zeit Platz zwei der deutschen Rangliste und Platz neun der Welttrangliste belegt! Auf ein Zeichen von ihr beginnen wir. Was im Fernsehen so einfach aussieht, entpuppt sich plötzlich als ziemlich anstrengende und sehr anspruchsvolle Herausforderung. Denn obwohl man beim Fechten mit Degen den kompletten Körper als Trefferfläche hat, schaffe ich es kaum, einen Treffer zu landen, meine Gegnerin weicht gekonnt aus. Monika dagegen trifft mich dreimal hintereinander. Dann legen wir eine Pause ein – erst einmal verschnaufen. Und ich dachte, ich sei sportlich...

können muss, muss er einerseits Ausschau nach Treffermöglichkeiten halten, gleichzeitig aber auch den Degen des anderen genau im Auge behalten, um nicht selbst getroffen zu werden. Dabei heißt es, stets locker und flexibel zu bleiben, um schnell ausweichen und reagieren zu können. Inzwischen bin ich begeistert von dem Facettenreichtum, den dieser Kampfsport bietet, da die Chancen auch davon abhängen, wie gut man seinen Gegner beobachten und taxieren kann. Als Monika aus dem Nähkästchen plaudert, erfahre ich, dass man sich auf diese Weise ein recht gutes Bild von seinem Gegenüber machen kann: „Es gibt welche, die weichen nach hinten aus, die lassen sich immer zurückdrängen, und dann gibt es die Angreifer-typen, die immer nach vorne gehen.“ Genauso wie im richtigen Leben.

Fazit: Dieser Sport beeindruckt, denn er verlangt sehr viel mehr, als man auf den ersten Blick vielleicht vermutet. Wer aber eine gesunde Fitness und Spaß an körperlicher Herausforderung hat, sollte unbedingt darüber nachdenken, seine nächste Veranstaltung in Heidenheim mit diesem Incentive im Fechtzentrum zu buchen – definitiv ein einmaliges Erlebnis! – Dank an dieser Stelle den Mitarbeitern und Sportlern des Fechtzentrums, die dieses ermöglichen.“



► Noch (viel) mehr *Rahmenprogramme*

Nicht nur beim Fechten und Fußballspielen kann man seine körperliche Fitness unter Beweis stellen. Auch die wachsenden Schwierigkeitsgrade auf den fünf Parours des Heidenheimer Kletterwaldes mit über 60 unterschiedlich anspruchsvollen Kletterelementen sorgen für Spannung und Nervenkitzel. www.waldsport.eu

Noch mehr Adrenalin bietet der Bikepark direkt beim Hochberg-Skilift, wo man bei Schnee Skifahren und Snowboarden kann. Hier befinden sich zwei angelegte Downhill-Strecken – für Anfänger und Fortgeschrittene – mit einem Höhenunterschied von 100 m! Außerdem eignet sich die Umgebung des Hochberg-Skilifts als ideales Mountainbikerrevier mit eigens dafür ausgewiesener Strecke (Cross Country) samt knackigen Aufstiegen und schwingvollen Abfahrten. www.heidenheim.de

Doch nicht nur Sportfans kommen in Heidenheim auf ihre Kosten, auch Kulturinter-

essierte sind hier sehr gut aufgehoben. In der einzigartigen Ambiente der Rittersaal-Ruine von Schloss Hellenstein finden jährlich im Sommer Opernfestspiele statt, die schon mehrere tausend Gäste aus ganz Deutschland auf den Schlossberg locken konnten. Berühmte Werke wie „Aida“, „Othello“ und „Don Giovanni“ wurden hier unter freiem Sternenhimmel von großartigen Künstlern aufgeführt. Tipp: Das Best Western Schlosshotel Park Consul und die Tourist-Information Heidenheim haben für die gesamte Festspielzeit spezielle Arrangements im Angebot! www.opernfestspiele.de

Zu den größten Freilichtbühnen der Bundesrepublik zählt das Naturtheater Heidenheim, das sich ebenfalls auf dem Schlossberg befindet und alljährlich mit anspruchsvollen Stücken aufwartet. www.naturtheater.de

Wer lieber Stadt und Region erkunden möchte, für den empfehlen sich diverse Themen-Stadtrundgänge oder Rad- und Wan-



Bild: © Stadt Heidenheim

derwege, die zu den eindrucksvollsten Ausichten und schönsten Sehenswürdigkeiten im UNESCO GeoPark Schwäbische Alb führen. www.heidenheim.de

Auf dem Erbsberg in Mergelstetten (Stadtteil Heidenheims) liegt auf 500 m Höhe eine Volkssternwarte, die vom Astronomieverein Heidenheim betrieben wird, und von Amateurastronomen genutzt werden kann. Hier finden auch interessante Führungen und astronomische Vorträge statt. www.astronomie-heidenheim.de

► *Komfortabel übernachten* in Heidenheim



Direkt am Congress Centrum angegliedert befindet sich das bereits mehrfach erwähnte Best Western Premier Schlosshotel Park Consul (Bilder o.), das über sechs weitere vollklimatisierte Seminarräume (z. T. kombinierbar) bis 80 Personen verfügt. Neben moderner Tagungstechnik bieten diese Räume auch einen einzigartigen Blick über die Stadt und eignen sich sowohl für Vorträge, Seminare, Tagungen und Konferenzen. Alle 107 Zimmer und 8 Suiten des Vier-Sterne-Hauses sind u. a. mit Verdunklungsmöglichkeit, Lautsprecher wie auch Telefon im Bad, Schreibtisch und kostenfreier Internetverbindung ausgestattet. In einigen Zimmern finden sich des Weiteren Betten in Übergröße, Hosenbügler und Kochgelegenheit. Gäste können wählen zwischen den Restaurants „Brasserie Saison“, die internationale und saisonale Menüs anbietet, und der

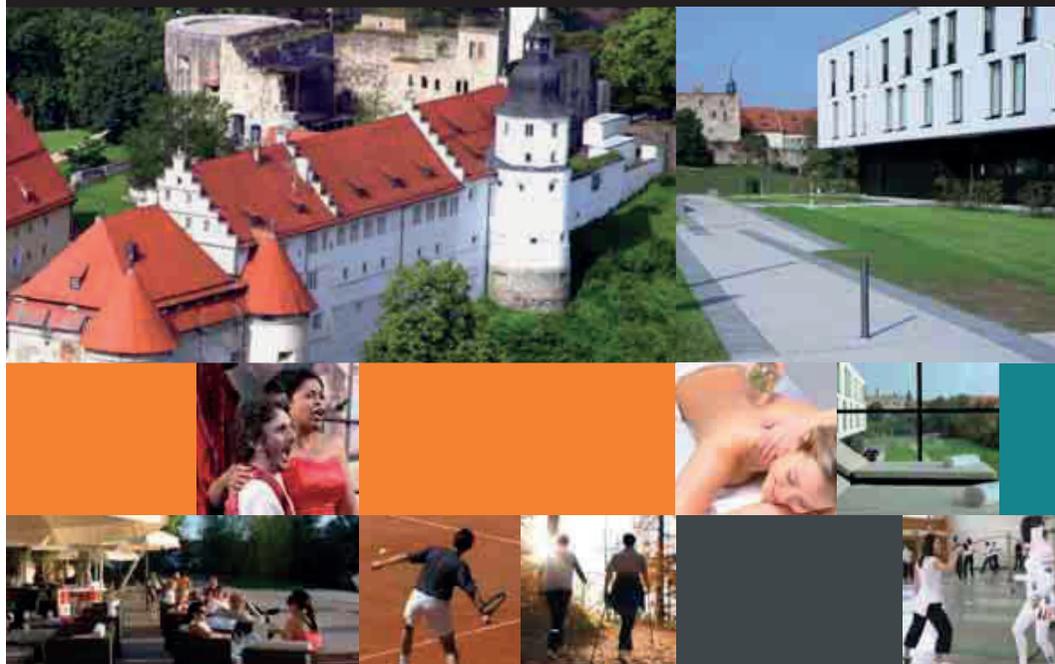
„Schlosswirtschaft“, die mit eher herzhaften und schwäbischen Gerichten lockt. Mit einem traumhaften Blick ins Brenztal wartet der Biergarten des Hauses auf und ist deshalb für Einheimische zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Das hauseigene „Vital Forum“ mit Sauna, Dampfbad und Erlebnisduschen sorgt für Entspannung und Erholung, bevor man den Tag in der Consul Bar & Lounge bei einem Drink und Live-Entertainment ausklingen lässt. www.pcheidenheim.consul-hotels.com

Auf einer Anhöhe, nur 5 Gehminuten bis zur Innenstadt, liegt das NH Aquarena Heidenheim, das mit dem Hellenstein Bad Aquarena verbunden ist. Dort finden sich Hallen- und Freiluftschwimmbäder, Whirlpool und sogar ein großer Wellness- und Fitnessbereich mit Sauna. Das Vier-Sterne-Hotel verfügt über

83 komfortable Zimmer, die alle mit Flachbildfernseher und WLAN ausgestattet sind. Hinzu kommen sechs helle, flexibel nutzbare und klimatisierte Veranstaltungsräume bis 200 Personen, die sich im Erdgeschoss des Hauses befinden. Im Restaurant „Barbarossa“ findet man morgens nicht nur ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, sondern mittags und abends auch köstliche regionale und internationale Gerichte genießen. Einen fantastischen Ausblick auf das Schloss Hellenstein bietet bei schönem Wetter die großzügige Außenterrasse, wo man sich mit erfrischenden Drinks und leckeren Speisen verwöhnen lassen kann.

Weitere Pluspunkte des Hotels sind die kostenfreien Parkplätze direkt am Haus und das sehr freundliche und umsichtige Personal, das stets offene Augen und Ohren für die Wünsche seiner Gäste hat.

Heidenheim an der Brenz. Erstklassige Veranstaltungen – klasse Stadt.



In Heidenheim werden Tagungen zum Ereignis. Der waldreiche Schlossberg, in dessen Herz Schloss und Congress Centrum liegen, bildet mit seinen vielfältigen Freizeitangeboten einen unvergleichlichen Rahmen für Ihre Veranstaltungen.

Erleben Sie auf dem Schlossberg:

- Tagen und Übernachten: Congress Centrum mit angrenzendem Schlosshotel
- Historisches Flair: Schloss Hellenstein
- Entspannung: Wald, Wildpark, Wellness-Angebote
- Sport: Joggen, Walken, Tennis und andere Fitness-Möglichkeiten
- Profi-Fußball: In der Voith-Arena spielt der 1. FC Heidenheim (3. Bundesliga)
- Kulturgenuss unterm Sternenhimmel: Freilicht-Opernfestspiele im Schloss, Naturtheater auf der Waldbühne

Zusätzlich:

Buchen Sie für Ihre Veranstaltungsteilnehmer ein „Incentive Training“ für Amateure im Fechtzentrum Heidenheim oder das Rahmenaktivprogramm „Arena Team Challenge“ des 1. FC Heidenheim.

